

**Buchbesprechung**

**Andreas Beaugrand/Florian Böllhof (Hg.), Bielefelder Baukultur  
in Industrie, Wirtschaft und Dienstleistung 1986-2020,  
340 S., BVB Bielefelder Verlag GmbH & Co. KG, 2020,  
ISBN 978-3-9821053-0-7, 29,90 €  
(23. Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins für die  
Grafschaft Ravensberg e.V.)**

von Jochen Rath

(Signatur in der Landesgeschichtlichen Bibliothek Bielefeld: K 115 606)

S. 62

... Den verschiedenen Mobilitätskonzepten spürt **Joachim Wibbing** (62-71) nach, wobei das eigentlich prägende einer autogerechten Stadt den Beitrag nicht dominiert. Gleichwohl führt er mit ebenso beeindruckenden wie deprimierenden Zahlen (335 angebrochene Gebäude) die ganze Wucht des OWD vor, erinnert an Kreisverkehre, Autobahnen, Flughafenprojekte (Nagelsholz) und -realitäten (Windelsbleiche) und zäh verlaufende Hauptbahnhofsausbauten. Der vernachlässigte Fußgängerverkehr wurde zunächst mit dem irritierenderweise begeistert aufgenommenen Jahnplatztunnel vertröstet, ab 1969 dann mit echten Fußgängerzonen. 50 Jahre später legte eine Initiative gar einen „Masterplan Gehen“ vor. Kaum einfacher hatten es die Radfahrer, die seit Ende der 1970er Jahre einen langen Atem beweisen, um Verbesserungen für den Radverkehr zu erreichen. Die Erfolgsstory der Stadtbahn mit enormen Steigerungsraten im Fahrgastaufkommen, Ausbau und Verknüpfung des Liniennetzes und Modernisierung des Fuhrparks stellt Wibbing technisch eingehend dar. ...